

## **PANALGAN®**

**Flüssige Verdünnung zur Injektion**

**Zulassungsnummer: 6466862.00.00**

Combustin Pharmazeutische Präparate GmbH

Wortlaut der Packungsbeilage

Seite 1 von 3

**(gemäß § 11 Abs. 1 der 14. AMG-Novelle)**

---

### **Gebrauchsinformation, bitte aufmerksam lesen!**

## **PANALGAN®**

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Wirkstoffe: Acidum sulfuricum D8, Viscum album D8

### **Stoff- oder Indikationsgruppe:**

Homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen des Bewegungsapparates.

### **Anwendungsgebiete:**

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören Verschleißkrankheiten der Gelenke.

### **Hinweis:**

Die Anwendung dieses Arzneimittels sollte nur nach ärztlicher Abklärung der Beschwerden durchgeführt werden.

### **Gegenanzeigen:**

*Wann dürfen Sie PANALGAN® nicht anwenden?*

Nicht anwenden bei bekannter Allergie auf Mistelzubereitungen.

Nicht anwenden in Schwangerschaft und Stillzeit sowie bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren.

Eine Therapie mit diesem Arzneimittel darf während der Einnahme gerinnungshemmender Medikamente und bei Infektionen an den Einstichstellen nicht durchgeführt werden.

### **Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder anderen Mitteln:**

Keine bekannt.

### **Allgemeiner Hinweis:**

Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Falls Sie sonstige Arzneimittel anwenden, fragen Sie Ihren Arzt.

**PANALGAN®****Flüssige Verdünnung zur Injektion****Zulassungsnummer: 6466862.00.00**

Combustin Pharmazeutische Präparate GmbH

Wortlaut der Packungsbeilage

Seite 2 von 3

**(gemäß § 11 Abs. 1 der 14. AMG-Novelle)**

---

**Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung:**

Erwachsene:

Soweit nicht anders verordnet, intracutan in Quaddeln über dem erkrankten Gelenk.

1 Ampulle PANALGAN® wird mit feiner Kanüle streng intracutan über dem betreffenden Gelenk in 4 Quaddeln in Abständen von etwa 2 cm eingespritzt.

Am Kniegelenk wird an der Innen- und Außenseite (im Bereich des stärksten Druckschmerzes) injiziert; an der Wirbelsäule links und rechts entlang der Dornfortsätze; am Hüftgelenk oberhalb des großen Rollhügels und in der Gegend des lateralen Anteils der Leistenbeuge.

Die Injektionen werden 1 - 3 mal wöchentlich bis zum Erfolg wiederholt; sie können ambulant gegeben werden.

Auch homöopathische Arzneimittel sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit angewendet werden.

**Überdosierung und andere Anwendungsfehler:**

Wenn Sie eine größere Menge PANALGAN® angewendet haben, als Sie sollten, sind in der Regel keine nachteiligen Folgen zu erwarten.

Wenn Sie die Anwendung von PANALGAN® vergessen haben, holen Sie diese bitte nach, sobald Sie es bemerken. Wenden Sie aber nicht die doppelte Dosis an.

Wenn Sie die Anwendung von PANALGAN® abbrechen, können sich Ihre Beschwerden wieder verschlimmern oder erneut auftreten.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt, Ihren Apotheker oder einen homöopathisch erfahrenen Therapeuten.

**Nebenwirkungen:**

Für Mistelzubereitungen sind folgende Nebenwirkungen bekannt geworden:

Geringe Steigerung der Körpertemperatur, örtlich begrenzte entzündliche Reaktionen um die Einstichstelle der subkutanen Injektion sowie vorübergehende leichte Schwellungen regionaler Lymphknoten sind unbedenklich.

Es können bei Unverträglichkeit gegen Mistel örtliche oder allgemeine allergische oder allergieähnliche Reaktionen wie generalisierter Juckreiz, Nesselsucht, Hautausschlag, Schwellung im Gesichtsbereich (Quincke-Ödem), Schüttelfrost, Atemnot, Schock auftreten, die ein Absetzen des Präparates und sofortige ärztliche Behandlung erforderlich machen.

Angaben zur Häufigkeit liegen nicht vor.

## **PANALGAN®**

**Flüssige Verdünnung zur Injektion**

**Zulassungsnummer: 6466862.00.00**

Combustin Pharmazeutische Präparate GmbH

Wortlaut der Packungsbeilage

Seite 3 von 3

**(gemäß § 11 Abs. 1 der 14. AMG-Novelle)**

---

### **Hinweise:**

Bei der Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung).

In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

### **Aufbewahrungsbedingungen und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels:**

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

PANALGAN® soll nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr angewendet werden.

Dieses Arzneimittel benötigt keine besonderen Aufbewahrungsbedingungen.

### **Zusammensetzung:**

1 Ampulle zu 1 ml enthält:

### **Wirkstoffe:**

Acidum sulfuricum Dil. D8                      0,5 ml

Viscum album Dil. D8                            0,5 ml

### **Darreichungsform und Inhalt:**

Originalpackungen mit 10 und 100 Ampullen zu 1 ml Flüssiger Verdünnung zur Injektion.

### **Pharmazeutischer Unternehmer**

Combustin Pharmazeutische Präparate GmbH

Offinger Straße 7

Telefon: 07371 - 966 700

88525 Hailtingen

Telefax: 07371 - 96 53 58

E-Mail: info@combustin.de

### **Hersteller**

Staufen Pharma GmbH & Co. KG

Bahnhofstraße 33 - 35 + 40

73033 Göppingen

E-Mail: info@staufen-pharma.de

**Stand der Information:** Juli 2012

---

Combustin Pharmazeutische Präparate GmbH – Offingerstr. 7 – 88525 Hailtingen